

69. Jahrgang Juli 2017 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

**700 Jahre
Othmarschen**



Othmarschen

1317 - 2017

Chronik zum Jubiläum



Archiv des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

**Die Chronik
ist da!**



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT



Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

INHALT

3 Grußwort
Informationen 700 Jahre
Othmarschen

Jubiläum

4 Die Chronik ist da

Bericht

5 Jung-Stiftung für Wissen-
schaft und Forschung

Nachruf

5 Herr Dr. Gerd Müller ist tot

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Glückwunsch

6 Frau Brückner wird 80!

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Juli 2017

Hinweis

10 Fotoausstellung „Unser
liebes Othmarschen“

Vorschau

10 Wanderung vom Bahnhof
Bergedorf zum Billewan-
derweg – Billeweg in
Wentorf – Pionierbrücke
– Bergedorfer Gehölz –
Sternwarte Bergedorf

Information

11 Waitzstraße, Reventlow-
straße & Beselerplatz

Rückblick

12 Es war einmal....Kurioses
aus Othmarschen

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

12 Wat allns in de Wust kümmt

Liebe Mitglieder und (noch) Nicht-Mitglieder,

Tja, so ein früher Redaktionsschluss verhindert leider, dass wir in diesem Juli-Blatt über unsere Jubiläumswoche „700 Jahre Othmarschen“ berichten können – Sie müssen sich leider bis zur August-Ausgabe gedulden :-)

Ich kann Ihnen aber bereits sagen, dass es allein aus der Tatsache heraus, was alles geplant ist und bereits passiert, eine fulminante Woche gewesen sein wird und dank der vielen Aktivitäten, die bis in den Herbst hineinreichen, das Jubiläum auch noch fulminant bleiben wird!

Wie Sie ja alle wissen, brauchen wir immer wieder Menschen, die Lust am Ehrenamt haben – am aktiven Ehrenamt! Sicherlich hilft auch jede passive Mitgliedschaft sehr, sehr viel, aber wir brauchen noch mehr engagierte Mitstreiter, die Lust und Zeit haben, ganz gewisse Aufgaben im Bürgerverein zu übernehmen:

Als da wäre der Arbeitskreis Kultur. Wer hat Lust, die eine oder andere Ausfahrt/Theaterbesuche/Vorträge oder andere interessante kulturelle Unternehmungen für unsere Mitglieder zu organisieren? Ich kann Ihnen nur sagen, dass ich zum Beispiel sehr viel Spaß an der Organisation des Planetariumbesuches hatte (natürlich zusammen mit Frau Bielefeldt, ohne die es sowieso gar nicht geht!) – mir fehlt einfach nur die Zeit, weitere Events zu betreuen...

Auch der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit braucht definitiv mehr helfende Hände, die dafür sorgen, dass immer neue Mitglieder gewonnen werden! Wer ist kreativ und ausdauernd genug und hat tolle Ideen in Sachen Mitgliedergewinnung? Auch wird ein computeraffiner Mensch gesucht, der mich in der Betreuung unserer Website unterstützt! Einmal im Monat muss die Seite auf den neuesten Stand gebracht werden – das ist total einfach (wenn man weiß, wie's geht ;-), macht irre viel Spaß, ist aber auch zeitraubend. Ich brauche hier echt Unterstützung!!!

Gibt es vielleicht ein paar Schreiberlinge da draußen, die gern in unserer Redaktion mitarbeiten möchten? Wir freuen uns über tolle Titelgeschichten, lokale Beiträge, amüsante Geschichten aus dem „Revier“ und vieles mehr!

Da ist mittelfristig die eine oder andere „Stelle“ im Vorstand zu besetzen. Wer hat das nötige Engagement gepaart mit Freude an der Bürgervereinsarbeit, einem (nicht unerheblichen) Quentchen Verantwortungsbewusstsein und möchte gern schon bald „eingearbeitet“ werden?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, RUFEN SIE MICH AN oder schreiben Sie mir auch gerne!

Einen warmen und sonnigen Juli wünscht Ihnen herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martensen

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE3333

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 880 16 95
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der
Anzeigen sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürger-
verein. Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht notwendigerweise die
Meinung des Vorstands wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der
Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Zum Jubiläum

Sie ist endlich da: die Chronik

Lange haben wir auf sie gewartet. Nun ist sie erschienen: die Othmarschen-Chronik, die das Archiv Flottbek-Othmarschen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zum 700-jährigen Jubiläum von Othmarschen herausgibt. Für nur 10 Euro (eine Spende für das Archiv des Bürgervereins) kann sie in der Buchhandlung Harder, beim Bürgerverein in der Geschäftsstelle, in der VHS (Geschäftsstelle und Archiv) erworben werden.



Badebetrieb in Ovelgönne

Auf rund 250 Seiten mit Karten und zahlreichen Fotos schreiben verschiedene Autoren – keine „Profis“, sondern Bürgerinnen und Bürger aus Othmarschen und Flottbek – nicht nur über die Geschichte des Stadtteils sondern auch zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen, die schon in Kürze Geschichte sein werden und an die sich in einigen Jahren vielleicht nur noch wenige Othmarscher erinnern können.

Beispiele aus dem Inhalt: Das Leben in Othmarschen früher (Bauerndorf) und heute (heterogener Stadtteil) ist ein großes Kapitel, ein weiteres behandelt Othmarschen als Ausflugsziel mit den Teichen, dem Elbstrand (u. a. Oevelgönne), den Parks und den früher zahlreichen Ausflugslokalen und Gesellschaftshäusern wie z. B. „Etablissement Groth“ an der Elbchaussee, Ecke Liebermannstraße, das manchen älteren Menschen noch gut in Erinnerung sein dürfte. Der Verkehr in - oder richtiger gesagt - durch Othmarschen wird ausführlich beschrieben.

Dabei zeigt sich, dass es schon vor dem Bau der Autobahn A7 gewaltige Straßenbauprojekte gab, die unseren Stadtteil wahrscheinlich noch mehr verändert hätten als es jetzt der Fall ist. Außerdem stellen sich in

der Chronik Bildungseinrichtungen, die Kirchen, Stiftungen, Vereine u. a. vor, Zeitzeugen berichten usw. Handel und Gewerbe gab es auch früher schon in Othmarschen (nicht nur in der Waitzstraße, die eigentlich gar nicht zu Othmarschen gehörte und gehört), sondern auch in Fabriken in der Nähe des Bahnhofs Bahrenfeld (auf Othmarscher Gebiet!), die u. a. durch Beschäftigung von Zwangsarbeitern im Dritten Reich negative Bedeutung erlangten. Auch dieses dunkle Kapitel wird in der neuen Othmarschen-Chronik beleuchtet.

Eine Chronik von Othmarschen zu schreiben bedeutet viel Arbeit. Warum erscheint nach 1981 und 1998 – also nicht einmal 20 Jahre später – erneut eine? Wohl kaum ein anderer Stadtteil Hamburgs hat sich seit dem 2. Weltkrieg in seinem Ortsbild und seiner Struktur so stark verändert wie Othmarschen. In den letzten Jahren ist viel passiert, denken Sie nur an die rege Bautätigkeit auf dem ehemaligen Gewerbegebiet südlich der S-Bahn. Da ist das Jubiläum „700 Jahre Othmarschen“, das Ende Juni in einer Festwoche gefeiert wurde, ein geeigneter Zeitpunkt für eine Neuauflage. Und dieser Anlass ist auch ein Grund dafür, dass es eine Chronik (fast) nur von Othmarschen ist, allerdings in den Grenzen, die das frühere und das heutige Othmarschen mit Teilen Klein Flottbeks einschließen.

Diese Chronik ist gänzlich neu und keine Fortsetzung der alten. Das Erscheinungsbild in einem größeren Format und mit Farbfotos lässt dies sofort erkennen und auch inhaltlich ist vieles anders, sodass sie die frühere in mancher Hinsicht thematisch ergänzt. Sie will Neubürgern Othmarschens

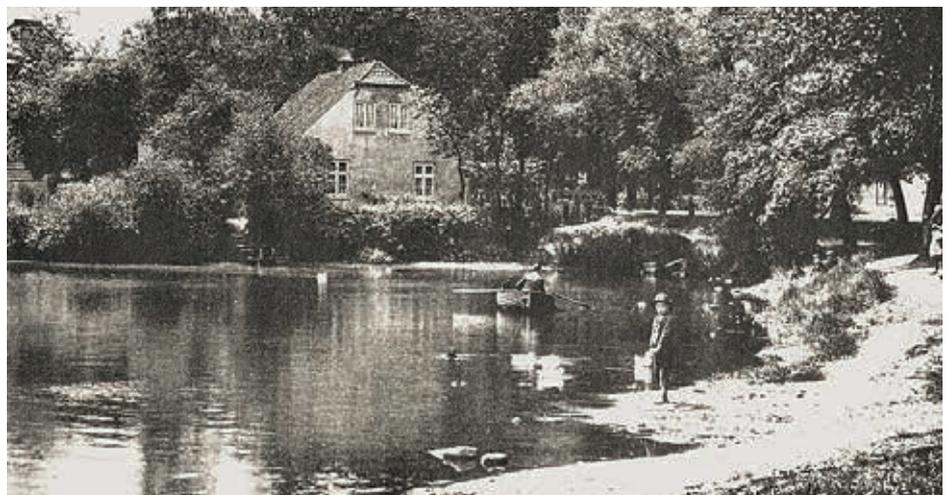


Reventlowstraße 1901 mit Bahnhof

ebenso wie natürlich alteingesessenen Othmarschern Interessantes, Wissenswertes, aber auch Amüsantes in unterhaltsamer Form vermitteln. Sie kann und will nicht Heimatforschern und Experten umfassende Informationen bieten. Dafür gibt es spezielle Literatur. Manches, was Othmarschen betrifft, ist zudem nach wie vor ungeklärt oder umstritten wie z. B. die Frage, woher Othmarschen seinen Namen hat. War es wirklich ein gewisser Otmar, dem das Dorf seinen Namen zu verdanken hat? Auch bei anderen Aussagen können wir trotz allen Bemühens nicht die Gewähr für die Richtigkeit übernehmen. Wir bitten ggf. dafür um Entschuldigung.

Der Verein „Archiv Flottbek Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ hofft, dass diese Chronik gern gelesen wird und möglichst viele Menschen dadurch mehr über ihren Stadtteil erfahren. Mit dem Kauf der Chronik erweitern Sie nicht nur Ihr lokales Wissen, sondern tragen auch zur Unterstützung des Archivs bei, das seit einigen Jahren ehrenamtlich, mit kleinem Etat und nur durch Beiträge und Spenden finanziert, arbeitet. Dafür vielen Dank.

Christoph Beilfuß



Dorfteich in Othmarschen

Bericht

Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Am 19. Mai d. J. hat die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung, die in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblickt, ihre drei Auszeichnungen für Spitzenmedizin vergeben. Mit zusammen 540.000 Euro zählen sie zu den höchstdotierten Medizinpreisen Europas.



vl.: Professor Tobias Moser (Ernst Jung-Preis für Medizin 2017), Professor Roland Martin (Mitglied des Stiftungskuratoriums), Vera Cordes (Moderation), Professor Hans-Ulrich Moritz (Mitglied des Stiftungsvorstandes und des -kuratoriums), Professor Dr. Elisa Izaurrealde (Mitglied des Stiftungskuratoriums), Professor Reinhard Jahn (Mitglied des Stiftungskuratoriums), Professor Pascale Cossart (Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold 2017), Rolf Kirchfeld (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), Dr. Lena Seifert (Ernst Jung-Karriere-Förderpreis 2017), Joachim Spethmann (stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), Professor Ernst Hafen (Mitglied des Stiftungskuratoriums), Professor Nenad Ban (Ernst Jung-Preis für Medizin 2017)

Copyright: Carolin Thiersch

Seit der Stiftungsgründung durch den Hamburger Reeder und Kaufmann Ernst Jung 1967 sind durch sie bereits rund 12 Millionen Euro in die medizinische Forschung eingebracht worden. Strahlender Sonnenschein verschönerte den Tag der Preisüberreichung an vier Medizinforschende im Auditorium Maximum der Bucerius Law School, Hamburg. Zwei Damen und zwei Herren wurden für ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit Preisen der Jung-Stiftung ausgezeichnet.

Der Göttinger Neurowissenschaftler Professor Dr. med. Tobias Moser und der Züricher Strukturbiologe Professor Nenad Ban, PhD mit dem Ernst Jung-Preis für Medizin 2017. Die beiden

Wissenschaftler teilen sich die beachtliche Preissumme in Höhe von 300.000 Euro. Tobias Moser leistete Pionierarbeit zum Verständnis des menschlichen Gehörs und gibt durch seine Arbeiten am optogenetischen Cochlea-Implantat bei Schwerhörigkeit Hoffnung. Nenad Ban erhielt den Preis für seine richtungsweisenden Forschungsergebnisse zur Struktur und Funktion eukaryotischer Ribosomen, deren fehlerhafte Tätigkeit mit Krankheiten wie Krebs oder Stoffwechselstörungen verknüpft sein kann. Die Pariser Zelluläre Mikrobiologin Professor Pascale Cossard, PhD erhielt mit der Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold 2017 ein Stipendium über 30.000 Euro für einen Nachwuchswissenschaftler ihrer Wahl. Sie hat mit ihren langjährigen und intensiven Forschungen neue Behandlungsmöglichkeiten für Infektionskrankheiten eröffnet und damit beigetragen, dass der Erreger *Listeria monocytogenes* einer der wichtigsten Modellorganismen der Infektionsbiologie ist. Und 210.000 Euro wurden mit dem Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung 2017 der Dresdner Viszeralchirurgin Dr. med. Lena Seifert für die Initiierung und Weiterentwicklung selbstständiger Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt. Ihre Arbeit zielt auf die Ableitung neuer immuntherapeutischer Ansätze, die Prognose bei Bauchspeicheldrüsenkrebs langfristig zu verbessern. Nach einem jeweiligen filmischen Porträt der Geehrten sowie einer individuellen Laudatio überreichte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Herr Rolf Kirchfeld, die jeweiligen Urkunden und Medaillen. Es folgten sehr persönliche Dankesreden; Pascale Cossard sprach die ihre in deutsch. Im Rahmenprogramm: „Frauen in der Forschung - Gestern, heute und morgen“ sprachen die beiden medizinischen Wissenschaftlerinnen, Frau Professor Dr. Elisa Izaurrealde und Dr. med. Annett Halle, über ihre eigenen Erfahrungen. Die Moderation hatte, wie schon in den vergangenen Jahren, Frau Vera Cordes, TV-Moderatorin und Medizinjournalistin, die mit Beifall und Blumen zum Schluss belohnt wurde. „Jazz-Appeal“ präsentierte Songs im Swing-, Latin- und Pop-Style. Zum Ausklang gab es viele Begegnungen und fröhliche Gespräche beim Sektempfang mit Fingerfood.

Manfred Walter

Nachruf

Herr Dr. Gerd Müller ist verstorben

In einer bewegenden Trauerfeier nahmen die Familie, Freunde, ehemalige Patienten, Bekannte und einstige Weggefährten Abschied von Dr. Gerd Müller, der am 23. April d. J. verstorben war. Nicht nur die Texte der Traueranzeigen, sondern auch die Worte der Pastorin, des Sohnes und eines Enkels erinnerten an einen ganz besonderen und liebenswerten Menschen. Stets war er Freund, Lehrer,



Chef, wunderbarer Zahnmediziner, begeisterter Segler und Naturliebhaber. Immer hatte er den richtigen Blick für das Detail und Verbesserungsmöglichkeiten. Mit freundlichen Worten brachte er seine Überzeugung, seinen Rat, sein Wissen und Können in schwierigen Fragen ein. Er liebte die Natur, Bäume und Blumen. So war der Blumenschmuck in der Kapelle eine Augenweide für die Trauergemeinde. Und er war Freund der Parks im Hamburger Westen. Dr. Müller sah es als persönliche Aufgabe, sich z.B. um Jenischpark oder Wesselhöftpark zu kümmern. Mit Fahrrad und Hund unterwegs entging ihm kaum eine Veränderung. Bei zwei wesentlichen Themen lernten die Mitglieder unseres AK Kommunales Herrn Müller kennen und schätzen. In der Zusammenarbeit der Bürger- und Parkvereine der Elbvororte anlässlich der Neugestaltung des Platzes Teufelsbrück und beim Widerstand gegen Pläne, das Lehrprojekt ZSU Hemmingstedter Weg zu entfernen. In vielen langen Gesprächen mit Behörden, Politikvertretern und Bürgern wie durch Sammeln von Unterschriftenlisten gelang es zu einvernehmlichen Lösungen zu kommen. Wir sagen Danke für die Zeit mit Herrn Dr. Müller und haben unsere Mittrauer der Familie bekundet.

Manfred Walter

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Ingeburg-Elise Sievers

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

95 Jahre

Annelise Kruse am 6. August 2017

94 Jahre

Elisabeth Fenner am 20. Juli 2017

92 Jahre

Dr. Albrecht Pielcke am 27. Juli 2017

91 Jahre

Renate Wolf am 10. August 2017

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Juli 2017

- 23. Hannelore Otteni
- 23. Bernd Mertiny
- 24. Renate Laß
- 24. Elsbeth Schulz

- 30. Arno Heide
- 30. Waltraud Skwirblies

Im August 2017

- 1. Meta Stölken
- 4. Hans-Herbert Franke
- 4. Helen Schröder
- 6. Rolf Anthony
- 6. Inge Herm
- 7. Gisela Wrede
- 9. Traute Bieger
- 9. Hartwig Muggenburg
- 10. Henning Stegmann
- 11. Liselotte Trulsen

Glückwunsch

Frau Brückner wird 80!

In Hamburg 1937 geboren, hat Renate Brückner ihre Jugendzeit in dörflicher Idylle mit ihren Eltern und zwei jüngeren Brüdern im Stadtteil Wellingsbüttel unbeschwert verbracht. Anfang der fünfziger Jahre zog die Familie nach Eppendorf. Dort beendete sie die eigentliche Schulzeit und wurde konfirmiert.

In der Groneschen Handelsschule erhielt sie dann die Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf, den sie in 2 Firmen als Angestellte bis zu ihrer Heirat Anfang 1966 ausübte. 10 Jahre lebte das junge Ehepaar in Schleswig-Holstein, wo zwei Söhne geboren wurden, bevor Renate und Joachim Brückner nach Othmarschen und Groß Flottbek umzogen.

Seit Anfang 2001 sind Brückners Mitglieder des BVFO und haben von Beginn an die vielfältigen Angebote des Vereins, wie z.B. Vorträge und Ausfahrten wahrgenommen. Als Herr



Brückner sich dem Vorstand als Beisitzer zur Verfügung stellte, hat Frau Brückner tatkräftige Unterstützung beim Vereinsleben geleistet. Bei Adventsfeiern liebevolle Dekorationen und Küchendienst mit Kaffee kochen und Torten aufschneiden unterstützt. Bei offiziellen Veranstaltungen und Festen Interessentengespräche und Buchverkäufe getätigt und nicht zuletzt bei den Trabrennen der Bürgervereine dafür gesorgt, dass „unser Pferd“ eine Belohnung mit Äpfeln und Möhren erhielt, wie auch dem Jockey einen guten Schluck überreicht. Alles in allem ist zu sagen, dass Frau Renate Brückner mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art für den Bürgerverein eine echte Stütze als ehrenamtliche Helferin war und ist. Herzlichen Dank dafür und beste Wünsche zu dem runden Geburtstag, der bestimmt mit der Familie, zu der mittlerweile auch zwei Enkelkinder gehören, sowie vielen Freunden gefeiert werden kann. Für das neue Lebensjahr wünschen wir stabile Gesundheit und weiter Freude mit Ehemann Joachim, mit dem sie über 51 Jahre glücklich verheiratet ist, wie auch mit ihren Hobbys und nicht zuletzt weiter mit dem Bürgerverein.

Manfred Walter

www.bvfo.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig
 2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
 Schatzmeisterin: Helga Fox
 über Geschäftsstelle Bürgerverein
 Telefon: 890 77 10
 Spendenkonto:
 Hamburger Sparkasse, IBAN:
 DE35 2005 0550 1043 2193 67

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
 Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
 donnerstags von 10 bis 12 Uhr
 Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
 890 46 31 (Eitmann)
 Spendenkonto:
 Hamburger Sparkasse, IBAN:
 DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Juli 2017

Sonnabend, 15. Juli 2017, Abfahrt 9.45 Uhr ab Statthalterplatz

Musikfest auf dem Lande in Emkendorf, Konzert in der großen Scheune. Kosten inklusive Bustransfer € 55,- für Mitglieder, für Nicht-Mitglieder € 60,-. Programm und nähere Einzelheiten siehe Seite 5 im Juni-Heft.

Samstag, 22. Juli 2017, 9.05 Uhr

Wanderung vom Bahnhof Bergedorf zur Bille – zum Boberger Gehölz und zur Bergedorfer Sternwarte
Treffpunkt: S- Bahnhof Othmarschen um 9.05 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 10

Weitere Veranstaltungen im Rahmen von „700 Jahre Othmarschen“

Sonnabend, 1. Juli, 12.00 bis 20.00 Uhr

Großes Stadtteilfest im Grothpark, Wiese vorm Röperhof – Schulen, Chöre, und andere Acts sorgen für gute Stimmung und Unterhaltung. Frau Dr. Melzer, Leiterin des Bezirksamts Altona, wird eine Ansprache halten. An zahlreichen Infoständen präsentieren sich soziale und kulturelle Einrichtungen, es gibt einen großen Kinderflohmarkt von Kids e.V., auch für das leibliche Wohl wird umfassend gesorgt sein.

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr

Abschluss-Gottesdienst der Festwoche in der Ansgarkirche, Griegstraße, anschließend findet das Gemeindefest der Tabita-Kirchengemeinde auf dem Kirchplatz statt mit Musik und vielen Attraktionen. Zum Schluss um 15.45 Uhr startet wie jedes Jahr ein **Luftballon-Weitflugwettbewerb**.

Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“

Noch bis zum 29. September 2017 (außer in den Ferien vom 20.7. bis 30.8.2017) ist die Fotoausstellung im Treppenhaus (Haus A) der Volkshochschule zu besichtigen.

- Vorschau -

Donnerstag, 24. August 2017, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt nach Meldorf mit Besichtigungen in Meldorf (Landesmuseum und Dom) und **Wesselburen** (Hebbelmuseum, Lesung, Kirche), Kosten für Mitglieder € 55, für Gäste € 63, darin enthalten Busfahrt, Eintritte, Mittagessen und Kaffee/Kuchen. **Nähere Einzelheiten** siehe Seite 4 im März-Heft. **Verbindliche Anmeldung bis zum 6. Juli** bei Frau Bielefeldt (Tel. 890 77 10) erbeten.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. Juli, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 3. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 5. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales
Leitung (interim): Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 6. Juli, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 10. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 12. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 12. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Herr Rainer Rühle

Montag, 17. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Dienstag, 25. Juli, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 26. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 31. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Wo und wann läuft was im Juli 2017

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 31. Dezember 2017

AHOOBAA – den Ahninnen und Ahnen gewidmet – Rauminstallation von Joe Sam-Essandoh

Der ghanaische Künstler Joe Sam-Essandoh zeigt Maskenobjekte aus verworfenen Materialien, die er zum Leben erweckt. Auf die geraubten Bodenschätze und auf die Zwangsarbeit auf den Plantagen Afrikas verweisen goldene und blecherne Versatzstücke sowie Palmkern, Kaffee- und Kakaobohne.

bis Herbst 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Anlässlich des 50. Todestages des Altonaer Malers und Grafikers wird erstmals eine Auswahl aus seinem rund 5000 Objekte umfassenden künstlerischen Nachlass gezeigt. Die Tusche-, Feder-, Bleistiftzeichnungen und Holzdrucke zeigen Hamburg und sein ländliches Umland.

bis Herbst 2017 im **KINDEROLYMP**

„Wer bist Du? Was isst Du?“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.
So, 2. Juli, 11.30 Uhr

Spanische Bilder und Hebräische Melodien in den Gedichten Heinrich Heines

Referent: Hanno Scherf

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 12. November 2017

Ernst Eitner – Monet des Nordens

Der Maler Ernst Eitner (1867-1955) zählte zu den Gründungsmitgliedern des Hamburgischen Künstlerclubs von 1897. Zunächst vom Publikum seiner Zeit missachtet, wurde er später als „Monet des Nordens“ gerühmt. Führung durch die Sonderausstellung: Jeden Sonntag 15.00 Uhr

Sommerliche Serenade 2017 – Kammermusik im Weißen Saal des Jenisch Hauses - mit dem Ensemble Flautando Köln

Sa, 15. Juli, und So, 16. Juli, jeweils 19.00 Uhr

KALEIDOSKOP – Werke von Palestrina, John Playford, Eric Satie, Fulvio Caldini, Kurt Weill, aus England und Irland u.a.

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 040 82 87 90

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

So, 2. Juli, 12.00 Uhr

Lesungen „Poeten im Park“ im Rahmen der Literatur-Altonale mit Sascha Preiß, Sabrina Schauer und Benjamin Maack, Moderation: Friederike Moldenhauer

Treffpunkt: Jenisch Haus, Südseite. - Kosten: um eine Spende wird gebeten.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

ab 2. Juli 2017

KRAFTFELDER – Carl Lohse. Die Bilder 1919/21

Der Hamburger Maler und Bildhauer Carl Lohse (1895-1965) ist bis heute in seiner Geburtsstadt ein Unbekannter geblieben. Nach früher Förderung durch den Kunsthallendirektor Alfred Lichtwark begann er eine vielversprechende Künstlerkarriere in Sachsen, erlebte dort 1919-21 eine geradezu eruptive Malphase, brach danach überraschend mit seiner vitalen, expressiven Kunst und kehrte zeitweilig nach Hamburg zurück. Jetzt findet Lohses überfällige Ausstellungspremiere in Hamburg statt – eine Entdeckung.

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 2. Juli, 10.00 Uhr

Farben, Geruch und Geschmack – Signale im Pflanzenreich (Andra Mertlich)

So, 9. Juli, 10.00 Uhr

Heilpflanzen – kritisch gesehen (Dr. Tassilo Feuerer)

So, 16. Juli, 10.00 Uhr

Giftpflanzen und berühmte Kriminalfälle (Andra Mertlich)

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

So, 23. Juli, 10.00 Uhr

Eine botanische Weltreise (Dr. Alexander Laatsch)

So, 30. Juli, 10.00 Uhr

Färbepflanzen (Dr. Ingeborg Niesler)

MUSIK UND LYRIK im Gewächshaus

Do, 6. Juli, 19.00 Uhr

Eine Veranstaltungsreihe mit dem Career Center der Hochschule für Musik und Theater.

Mensch und Natur – Innen und außen. Ein Gesangsabend mit Werken von Mozart, Schumann, Fauré, Mendelssohn, Rachmaninow – Frau Prof. Dr. Raminta Lampsatis lädt ein. Abgabe von Einlasskarten ab 17.00 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!

Konzerte des Café Palme

So, 9. Juli, 15.00 Uhr

Elefant – Da ist sie wieder, Hamburgs legendäre Band der 80er Jahre!

So, 30. Juli, 15.00 Uhr

Paul Botter & Jan Mohr – Blues and Ballads

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

bis 9. Juli 2017

Die Känguru-Chroniken (Wiederaufnahme)

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen

Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Hamburger Volkshochschule West –

Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

**BEI PROFI-SCHWIMMERN,
DIE IHR WOHNZIMMER
ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
LIEBER DEN KLEMPNER.**



**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD

Tel **040 / 89 69 81 0** Web www.simmon.de



Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 16. Juli, 10.00 Uhr
Reisesegengottesdienst und Begrüßung der neuen Konfirmanden, anschließend **Grillen im Pfarrgarten**

Christuskirche

So, 9. Juli, 10.30 Uhr
Orgel•Punkt – Nicolaus Bruhns: Präludium in G; Dietrich Buxtehude: „Te Deum“; Orgel: Rainer Lanz

Melanchthonkirche

So, 16. Juli, 11.00 Uhr
Gottesdienst am Beginn des Sommerfestes „Der Fischzug des Petrus“ mit viel Musik, Flohmarkt, kulinarischen Genüssen, Überraschungen für Kinder und vieles mehr

Tabita-Kirchengemeinde

So, 2. Juli, 10.30 Uhr
 Unter dem Motto „**Denk*ma(h)l Luther**“ feiert die ev.-luth. Tabita-Kirchengemeinde ihr Gemeindefest auf dem Gelände der **Ansgarkirche** an der Griegstraße / Bernadottestraße. Um 10.30 Uhr beginnt das Gemeindefest mit einem Gottesdienst. Musikalisch wird er vom J. S. Bach-Chor gestaltet.
 Anschließend gibt es viel zu entdecken, u. a.
 - Musik von der Band „LazZappeln“,
 - Köstlichkeiten von Mitgliedern der eritreisch-orthodoxen Gemeinde,
 - Mitmachstationen des Zirkus Firlanz,
 - Luther-Chill-Lounge für Jugendliche
 - „Luthers Bester“: ein Salat-Contest
 - Hör und sing mal - Luther. Auf Spurensuche im Evang. Gesangbuch, bei Bach und Co.
 - Parcours zur Lutherrose
 Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen und die Diakonie werden da sein.

Zum Schluss um **15:45 Uhr** startet wie jedes Jahr ein **Luftballon – Weitflugwettbewerb**, nachdem die Gewinner des vergangenen Jahres prämiert worden sind.
 Herzlich eingeladen sind alle Nachbarinnen und Nachbarn.

Hinweis

Fotoausstellung „Unser liebes Othmarschen“

Aufgrund der großen Resonanz steht Herr Beilfuß, Initiator der Ausstellung, weiterhin zu **ausgewählten Zusatzzeiten** für Fragen und Erläuterung vor Ort zur Verfügung.

Mit ein bisschen Glück können Sie eine kleine Führung durch die Fotoausstellung erhalten, wenn Sie zu diesen Zeiten im 1. Stock der VHS in der Waitzstraße vorbeischaun:

Mittwoch, 12. Juli, 17 bis 19 Uhr
Dienstag, 18. Juli, 17 bis 19 Uhr

Eine Anmeldung ist für diese Termine nicht erforderlich. Bitte klopfen Sie einfach an der Tür des Archivs des Bürgervereins, Raum A 110 in der VHS Waitzstraße.

Schulklassen und private Gruppen können bei Interesse eine Führung erhalten. Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache direkt an Christoph Beilfuß, Tel: 040/880 22 45 oder per Mail christoph.beilfuss@gmx.de

Alle Angebote sind kostenlos. Jedoch freut sich das Archiv über Spenden: Gerne finanzieller Art, aber auch das Vorzeigen von „Naturalien“ wie alten Fotos, Postkarten oder anderen Dokumente vergangener Zeiten ist äußerst willkommen (diese werden eingescannt oder abfotografiert).

Bitte beachten Sie, dass die Fotoausstellung nur während der Öffnungszeiten der Volkshochschule zugänglich ist. So ist die VHS vom 29. 7. bis 20. 8. 2017 ganz geschlossen, aber auch in der übrigen Ferienzeit ist sie z.B. wegen ausfallender Kurse nicht immer geöffnet. Bitte informieren Sie sich deshalb, wann die VHS während der Sommerferien geöffnet ist!

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte

Vorschau

Wanderung vom Bahnhof Bergedorf zum Billewanderweg – Billeweg in Wentorf – Pionierbrücke – Bergedorfer Gehölz – Sternwarte Bergedorf

Wir treffen uns am Samstag, den 22. Juli 2017, um 9.05 Uhr, am Bahnhof Othmarschen und fahren um 9.14 Uhr bis Hauptbahnhof. Dort mit der S21 weiter bis Bergedorf. Wir brauchen eine HVV-Karte für den Großbereich.

In Bergedorf machen wir zunächst einen kleinen Abstecher zum Stadtzentrum und gehen zum Schloßgarten, den wir aber gleich wieder in Richtung Schillerufer und Billewanderweg verlassen.

Die Bille verläuft zunächst in zahlreichen Windungen und Schlaufen. Der Weg entfernt sich dann etwas von der Bille. Wir sind jetzt schon auf Reinbeker Gebiet. Wir überqueren den Fluß im Krähenwald (Billstieg). Bei der sogenannten Pionierbrücke kommen wir ins Bergedorfer Gehölz, das wir durchqueren. In der Nähe des Luisengymnasiums stoßen wir auf das Bergedorfer Forsthaus, wo wir zum Mittagessen angemeldet sind. Wer will, kann die Wanderung hier beenden.

Der Bus 135 fährt alle 20 Minuten ab Haltestelle Schlebuschweg zum Bahnhof.

Nach der Mittagsrast gehen wir nochmals ins Bergedorfer Gehölz, wandern jetzt in südlicher Richtung weiter. Wir kommen zur Hamburger Straße. Auch hier besteht die Möglichkeit, die Wanderung zu beenden und mit dem Bus zum Bahnhof Bergedorf zu fahren.

Wir überqueren die Hamburger Straße und gehen zum Gelände der Bergedorfer Sternwarte. Dort können wir nach einen Rundgang vielleicht noch im Café Raum und Zeit einkehren und die Wanderung ausklingen lassen.

Ab dort fährt stündlich ein Bus.

Bis zur Mittagrast sind es ca. 6,5 km. Danach ca. 3 km. Es gibt einige kleinere Steigungen. Der Weg kann stellenweise matschig sein. Gutes Schuhwerk ist ratsam.

Irmgard Längin

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ



Beachclub-Feeling bei Moraba

Auch in der Waitzstraße gibt es entspanntes Beachclub-Feeling. Draußen sitzen in wunderschönen Strandkörben und das Sommerwetter bei frischen Säften zum herzhaften Frühstück, Mittag oder Abendessen genießen. „So schön kann eine kleine Verschnaufpause beim Einkaufen sein“, so Omid Saber, Inhaber vom Moraba.

Die Sommerterrasse bei Omid ist eine kleine Oase für die Sinne und täglich bei schönem Wetter geöffnet.

MORABA

Waitzstraße 25
Tel: 040 - 85158760

Öffnungszeiten

Täglich 08:30 – 23:00 Uhr
Warme Küche 09:00 – 22:00 Uhr
ab 22:00 Salate und Pizza



5 Secret: Tolle modische Angebote

Bei 5 Secret gibt es viele Angebote. Gerade ist die Baustelle direkt vor dem Geschäft in vollem Gange. „Natürlich gibt es dadurch einige Einschränkungen“, so Celestine Gutschow von 5 Secret.

Aber man kann es auch positiv sehen. So gibt es zurzeit besonders viele attraktive Angebote. Angefangen mit Sommerkleidern in trendigen Farben bis zu Blusen und Windjacken. Einfach mal anschauen und ausprobieren. 5 Secrets bietet für jeden Geschmack etwas Besonderes.

5 Secret

Waitzstraße 24
Tel: 040 - 211117912

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa: 10:00 – 14:00 Uhr



Bänke auf dem Waitzplatz

Dank einer Sachspende kann die Gemeinschaft der Händler eine provisorische Sitzgelegenheit auf dem Waitzplatz anbieten. Floristik Hester hat noch einen großen Kübel bunt bepflanzt.

„Jetzt lädt der Waitzplatz zum Verweilen ein und die Bänke werden täglich genutzt.“, so Veronika Glaab-Post. Nach Beendigung der Bauarbeiten soll eine dauerhafte attraktive Lösung gefunden werden.

Wir freuen uns über Ideen und Anregungen. Einfach an Waitzplatz@Waitzstrasse-Hamburg.de mailen.

Redaktion: Andreas Frank

waitzstrasse-hamburg.de

facebook.com/waitzstrasse

Fragen / Anregungen / Fotos:

redaktion@waitzstrasse-hamburg.de

Rückblick

Es war einmal....

Kurioses aus Othmarschen

Süßholz

In der Kriegszeit waren Süßigkeiten für uns Kinder eine Rarität. Aber in der Drogerie Anbergen in der Wrangelstraße gab es Süßholz – so ein gelbliches Zeug. Da kamen wir Kinder auf die Idee, die Bäume direkt vor der Drogerie anzuschneiden: Süßholz? Wir wurden arg enttäuscht.

Abzeichen

Was sammelte man nicht alles – wir Jungs sammelten die Abzeichen der WHW (Winterhilfs-Werk). Wenn die Straßenbahn aus Altona kommend bei uns hielt, stürzten wir uns auf die alten Damen mit dem Ruf: „Tante – schenk's" mir dein Abzeichen?“ Die Antwort war meist: „Nein, mein Kind – es wird noch gesammelt!“ Wer sein Abzeichen sichtbar am Mantel trug, wurde von den aufdringlichen WHW-Sammlern nicht belästigt.

Bier

Als die Wrangelstraße noch heil war und unser Vater in Urlaub, wurden wir mit der Milchkanne zur Gastwirtschaft „Nordstern“ – gleich um die Ecke in der Moltkestraße – zum Bier holen geschickt. Da war ein alter Mann – der Wirt – und zapfte am Tresen das Bier. Gab es kein Flaschenbier mehr, oder sollt es Frischgezapftes sein – so fragte ich mich später.

Klo

Nach dem Kriege hatte das Altonaer Gartenbau-Amt ein Depot in der Waldseestraße, dort wo die Noerstraße beginnt. Das wollten wir Jungs denn mal nach Feierabend erforschen. War es die Neugier oder ein „Bedürfnis“. Man ging aufs Klo und las den offiziellen – und unvergesslichen Spruch „Wer hier mal was verrichten will, der möge sich fix sputen. Der Magistrat

der gönnt ihm nur zum Scheißen fünf Minuten“.

Turm

Mein Freund wohnte mal in einem Haus mit Turm (steht heute noch). Den Turm haben wir gern bestiegen, die Hosentaschen voller Kastanien. Und dann haben wir die Passanten auf der Straße mit diesen Kastanien „bombardiert“. Man reagierte verduzt. (nicht zur Nachahmung empfohlen)

Wohnort

In den 50er Jahren machte ich die Lehre in einer Fabrik. Da wurde ich von Lehrkollegen gefragt „Wo wohnst du?“ Meine Antwort: in Othmarschen“ „Oh, feiner Pinkel“ war die Entgegnung. Seitdem war meine Antwort auf solche Fragen nur noch „in Flottbek“ – und ich hatte meine Ruhe.

Klaus Herforth

Tung, mit'n lütten Speckstrieppen an, grad richtig rökert. Middewiel hebb ick al dat tweete Stück opeten.

Tofällig kiek ick op de Verpackung. Dor steiht, as dat Vörschrift is, wat in mien Stück Schinken allns binnen is. Dat in de Wust rinkümmt, wat an Fleesch un Fett un Sehnen usw. sick lütt maken lett, dat weet jedeen. Aver in'n Schinken? In mien is binnen: Swiensfleesch, Pökelsolt (Kaaksolt, Natriumnitrit), Rook vun Bökenholt un: „Liebe und Zeit“. Ha! Sowat findest anners nich! Awer dat will ick geern in mien Schinken hebben. Dorvun is he so good! De Slachter lett sick Tied bi't Solten un Rökern, kickt na, wenn dat noog weer vun Solt un Rook, he hett all sien Wetenschop (Leevde) insett. Dorüm is sien Schinken so good!

Velen, velen Dank, leve Slachter, för disse Todaten!

Hedwig Sander

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Wat allns in de Wust kümmt

In de letzte Tied geev dat wunnerbore frische Gröönworen to köpen. Besünners Sparrs! Den eet ick geern, mit terlaten Bodder, junge Kantüffeln un -kloar! - rökerten Schinken.

För den Katenschinken hebb ick verleden Johr en Laden funnen, de en besünners zarten verköfft. Dor bün ick hengahn üm to kieken, wat dat em dit Johr wedder giff. Ja! Un he smeckt mi so good! Nich to solt, fien week op de

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge